

18.11.2008

## "Die Deutschen" erobern die Schule

### Robert Blum revolutioniert den Unterricht von Stefan Brauburger

Dass der Film "Robert Blum und die Revolution" an einem "Alten Kurfürstlichen Gymnasium" Premiere hatte, war kein Politikum, sondern Zufall. Viele Schulen nutzen das Unterrichtsmaterial zur ZDF-Reihe "Die Deutschen" - 28.000-Mal wurde es abgerufen.



Filmszene: Robert Blum, der 1848er Revolutionär

Lehrer des Bensheimer "Alten Kurfürstlichen Gymnasiums" waren auf das Unterrichtsmaterial zur Reihe "Die Deutschen" aufmerksam geworden und bekundeten gegenüber dem ZDF ihre Absicht, die Filme im Geschichtsstunden einsetzen zu wollen. Einige Lehrer hatten die Idee, ihren Schülern zum Todestag von Robert Blum Ausschnitte des Films über den nur wenig bekannten Revolutionär zu zeigen. Blum wurde am 9. November 1848 erschossen. Er starb vor 160 Jahren für Werte, die das politische Leben in Deutschland heute wesentlich bestimmen, für politische Freiheit und die Einigung der Deutschen.

### "Geschehen von damals näher bringen"

Während der 1848er-Revolution wurden diese Ziele nicht erreicht, doch war die erste deutsche Nationalversammlung in der Paulskirche eine Wegmarke deutscher Demokratie. "Gerade die Darstellung eines so bewegenden Schicksals der Revolution kann den Schülern das Geschehen von damals näher bringen", sagt einer der Geschichtslehrer.

Am 10. November sahen Neuntklässler des Bensheimer Gymnasiums den Film über die Revolution und den Mann, der ihr eine Stimme gab. Betroffenheit war unter den Schülern zu spüren. Diese Art Geschichte zu erzählen, komme an, meinen die jungen Zuschauer. "Es bleibt einfach mehr hängen, die Abläufe werden besser verständlich." Eine Schülerin sagt: "So habe ich viel leichter den Zugang zu den doch oft sperrigen Themen gefunden."

### Bewegte Bilder bewegen

"Bewegte Bilder haben eine größere Aussagekraft als Buchtexte", sagt Studienrätin Claudia Schmidt-Ludwig. "Historische Ereignisse bleiben in der Wirkung viel besser haften und das Gesamtergebnis hat eine deutlich größere Nachhaltigkeit, weil die Schüler damit Bilder verknüpfen. Die Dokumentationen sind eine große Hilfe und sie laden auch dazu ein, sich kritisch mit Geschichtsbildern auseinanderzusetzen wie jede Darstellung von Geschichte es auf ihre Weise verdient."

Dass Robert Blum nie aufgab und sich mit aller Konsequenz für Rechte und Demokratie einsetzte, imponiert den Bensheimer Schülern. "Letztlich wird den Jugendlichen durch den Film klar: Was heute selbstverständlich ist - politische Mitbestimmung - musste damals gegen viel Widerstand erkämpft werden", sagt ein Lehrer.

### "Neuer Weg der Zusammenarbeit"

Auch in anderen Schulen werden die Filme und das umfangreiche Begleitmaterial, das in Zusammenarbeit mit dem Verband der Geschichtslehrer Deutschlands (VGD) erarbeitet wurde, im Unterricht genutzt. "Anhand zahlreicher Rückmeldungen kann ich bestätigen, dass die ZDF-Reihe 'Die Deutschen' von Lehrern und Schülern intensiv verfolgt wird und auf viel Zustimmung trifft", sagt Peter Lautzas, Präsident des Geschichtslehrer-Verbandes. "Damit wird ein neuer, erfolgversprechender Weg der Zusammenarbeit zwischen Schule und öffentlich-rechtlichem Fernsehen beschritten, der künftig für beide Seiten von großem Nutzen sein kann."

